

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 30/31

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeindeverband COM und OSM Gemeinde Murten, FR	Schulzentrum und Sportanlage «Pohl», Murten, PW	Architekten, die vor dem 1.6.1992 Wohn- oder Geschäftssitz im Kt. Freiburg hatten oder heimatberechtigt sind	26. Nov. 93 (25. Juni 93)	25/1993 S. 464
Gemeinde Muri b. Bern, SBB, Regionalverkehr BE/SO, Frick & Co., Zähringer AG	Zentrum/Bahnhof Gümli-gen BE, IW	Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Bern Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	15. Okt. 93 (16. Juli 93)	26/1993 S. 476
SBB	Rheinbrücke Basel, Ing.-Wettbewerb. Einladung zur Bewerbung	Ingenieure oder Ing.-Gemeinschaften, Niederlassung seit 1. Jan. 1991 in der Schweiz oder in Deutschland	30. Juli 93	26/1993 S. 476
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Berufsschulanlage Areal «Schütze», Zürich, PW	Architekten, die das kantonale Bürgerrecht und/oder seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Zürich haben	17. Dez. 93	29/1993 S. 521
Gemeinde Möhlin AG	Schulanlage «Storebode», Möhlin, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1992 in den Bezirken Rheinfelden oder Laufenburg oder die in Möhlin heimatberechtigt sind. Adresse: Bauverwaltung, 4313 Möhlin (061/855 33 70)	20. Dez. 93 (20. Aug. 93)	folgt

Tagungen/Weiterbildung

Architekturkolloquien am Technikum Luzern

Beginn 30.8.1993, Zentralschweizerisches Technikum Luzern, Ingenieurschule HTL, Horw

Folgende Wahlfächer der Abteilung Architektur stehen auch Fachhörern offen:

Kulturgeschichte 1 (Prof. Dr. Beat Henzirohs, Dozent ZTL, jeweils Mo 16.35–18.15 Uhr)

Stadt ist Architektur ist Stadt (Ueli Pfammatter, dipl. Arch. ETH/SIA, lic.phil., Dozent ZTL, jeweils Mi 16.35–18.15 Uhr)

Freiraum- und Landschaftsgestaltung (Robert Gissinger, Landschaftsarchitekt HTL/BSLA, jeweils Do 16.35–18.15 Uhr)

Denkmalpflege (Claus Niederberger, dipl. Arch., Kant. Denkmalpfleger-Stellvertreter, jeweils Fr 10.15–12 Uhr)

Information und Anmeldung (bis 16.7.): Zentralschweizerisches Technikum Luzern, 6048 Horw, Telefon 041/48 33 11, Fax 041/41 48 39

pratique; ökonomische Instrumente der Raumordnungspolitik: Auf der Suche nach wirksamen Steuerungsmechanismen für Verkehr, Umwelt und Bodennutzung.

Am Freitag, 27. August, folgen die Jubiläumsfeierlichkeiten im Kongresshaus. Nachstehende Persönlichkeiten werden sprechen: Bundesrat Arnold Koller,

Nationalrat Victor Ruffy, Professor Martin Lendi, ETH Zürich, Josef Estermann, Stadtpräsident Zürich; Leitung: Eduard Belser, Regierungsrat und Präsident VLP.

Anmeldung: Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP), Schänzlihalde 21, 3013 Bern, Telefon 031/42 64 44, Fax 031/42 14 28

Chemische Nutzung und Speicherung der Sonnenenergie

12.8.1993, Paul-Scherrer-Institut, Villigen

Gemeinsam mit dem BEW lädt das PSI zu diesem Workshop über Solarchemie und Thermochemie ein. Es geht dabei z. B. um die Beteiligung der Schweizer Hochschulen und der Industrie am Programm SolarPACES der IEA und um die geplanten

Aktivitäten im Rahmen des Programms Thermochemie des BEW. Auch wer sich mit anderen Bereichen der Erforschung und Nutzung erneuerbarer Energieformen befasst, ist herzlich willkommen.

Anmeldung: Paul-Scherrer-Institut, 5232 Villigen PSI, Tel. 056/99 21 11, Fax 056/98 32 27.

Die Skizze im Entwurfprozess

10.9.1993, Ingenieurschule Biel

Die Ingenieurschule Biel führt ein Symposium zum Thema «Die Skizze im Entwurfsprozess» (D+F) durch. Folgende Referate sind vorgesehen: Sylvain Malfroy: «Die Fruchtbarkeit grob skizzierter Darstellungen»; Bruno Reichlin: «Le Corbusier: Dessin et strategie de projet»; Eraldo Consolascio: «Schrift oder Skizze?»; Livio Vacchini: «Aux limites du dessin». Für SIA-Mitglieder gilt ein reduzierter Beitrag von Fr. 130.–.

Im weiteren findet ein Seminar zum gleichen Thema statt. Es besteht aus einer Einführung am 11. September, einem Workshop im Kloster La Tourette vom 27. September bis zum 2. Oktober sowie einer kritischen Würdigung am 20. November.

Information und Anmeldung: Architekturabteilung Ingenieurschule Biel, z. Hd. Frau Egli, Postfach 1180, 2500 Biel 1, Tel. 032/27 31 11

Raumplanung vor neuen Herausforderungen

26.8.1993 (Tagung), Hotel Limmat, Zürich, 27.8.1993 (Jubiläumsfeier), Kongresshaus Zürich

Zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum führt die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP) eine Tagung zum Thema «Raumplanung vor neuen Herausforderungen» durch. Sie will damit aktuelle und zukünftige Fragen aufgreifen und möglichst breit diskutieren. Themen: Verfahrensvereinfachung und Verfahrensbeschleunigung: Möglichkeiten und Grenzen im föderalistischen Rechtsstaat; Simplification des procédures – la vue de la

raunplanung vor neuen Herausforderungen» durch. Sie will damit aktuelle und zukünftige Fragen aufgreifen und möglichst breit diskutieren. Themen: Verfahrensvereinfachung und Verfahrensbeschleunigung: Möglichkeiten und Grenzen im föderalistischen Rechtsstaat; Simplification des procédures – la vue de la

Die Kernenergie im Wettbewerb

9./10.9.1993, Zürich-Oerlikon

Am 9. und 10. September führt die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA) ihre diesjährige Informationstagung durch. Sie steht unter dem Titel: «Die Kernenergie im Wettbewerb».

Auch bei grössten Sparanstrengungen wird der Elektrizitätsbedarf noch auf lange Sicht weltweit stetig wachsen und bei uns in Mitteleuropa nicht zurückgehen. Die heute und in näherer Zukunft technisch für die Stromerzeugung verfügbaren Energiequellen stehen somit in einem Wettbewerb um die niedrigsten Kosten, die tiefsten Risiken für

Mensch und Umwelt und das grösste Entwicklungspotential.

Die Beiträge der Fachreferenten sollen es den Tagungsteilnehmern ermöglichen, sich aus erster Hand über die tatsächlichen Verhältnisse auf dem Energiegebiet ein fundiertes Bild zu machen. Angesprochen sind durch die Informationstagung neben den SVA-Mitgliedern auch Medienschaffende, Politiker und Vertreter der Wirtschaft.

Programm und Auskünfte: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA), Postfach 5032, 3001 Bern, Tel. 031/22 58 82

Tagungen/Weiterbildung

Eufit '93

First European Congress on Fuzzy and Intelligent Technologies

7.-10. 9. 1993, Aachen

Dieser erste Kongress für Fuzzy, Neuronale und verwandte Technologien richtet sich sowohl an Wissenschaftler von Universitäten und Forschungseinrichtungen als auch an Ingenieure und Naturwissenschaftler von Industrieunternehmen, die sich mit diesen Technologien beschäftigen bzw. die in diese Themengebiete einsteigen möchten. Ziel der Tutorien, der Konferenz und der Ausstellung ist es, den Gedankenaustausch von Ideen, Techniken und Methoden zwischen den beteiligten Gruppen anwendungsorientiert zu unterstützen.

Das Programm steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. L. Zadeh, dem Begründer der Fuzzy Set Theorie, Prof. H.-J. Zimmermann und einem international besetzten Programmkomitee. In Tutorien am 7. September werden die Grundlagen zu Themen wie Anwendungen Neuronaler Netze, der Fuzzy Technologien, Fuzzy Control und weitere interessante Gebiete wie Datenbanken, Mustererkennung und Chaos-Theorie behandelt.

Bei der Konferenz vom 8. bis 10. September 1993 werden 200 ausgewählte Vorträge zur Theorie und Anwendung der Neurona-

len Netze und der Fuzzy Technologie von führenden Wissenschaftlern und Industrievertretern stattfinden. 50 dieser Vorträge werden von Anwendern in der Fertigungs- und Verfahrenstechnik, der Automatisierungstechnik, der Messtechnik, der Produktion und der Medizin gehalten. Hierbei wird über konkrete Einsatzerfahrungen berichtet und das Potential neuer Technologien dargestellt.

Eufit 93 zeigt in einer Ausstellung kommerziell erhältliche Produkte einschliesslich der Soft- und Hardware-Tools für die Anwendung Neuronaler Netze und der Fuzzy Technologie. Zusätzlich werden neue Entwicklungen und Prototypen von Forschungseinrichtungen erstmals vorgestellt. In Verbindung mit der Ausstellung werden die vertretenen Firmen Präsentationen zu ihren Produkten und deren Anwendung geben. Dies und das Vortragsprogramm wird durch Panel-Diskussionen zum praktischen Einsatz von Fuzzy Control und zur Nutzung von Entscheidungsunterstützungssystemen abgerundet.

Anmeldung: Eufit '93, Prof. Dr. Dr. h.c. H.-J. Zimmermann, Promenade 9, 5100 Aachen, Tel. 0049/2408/6969, Fax 0049/2408/94582

Grundbauelemente der chemischen Sensorik

5./6.10.1993, Fraunhofer-Institut für Festkörpertechnologie, München

Die chemische Sensorik und Mikrosystemtechnik stellen in vielen industriellen Bereichen Schlüsseltechnologien dar, ihre Anwendungsgebiete sind vielfältig und reichen von der Sicherheits- und Umwelttechnik über Biologie und Medizin bis hin zur Nahrungsmittel- und Haushaltgeräteindustrie.

Das zweitägige Seminar des Fraunhofer-Instituts für Festkörpertechnologie wendet sich in gleicher Weise an Ingenieure, Naturwissenschaftler und Unternehmer, die chemische Sensoren bereits einsetzen oder zukünftig verwenden wollen.

Das Seminar wird einen Überblick über die Vielfalt der chemischen Sensoren und der ihnen zugrundeliegenden Prinzipien und Bauelemente geben. Die Kenntnis unterschiedlicher

Sensormechanismen und der ihnen – trotz ihrer Unterschiedlichkeit – gemeinsamen Herstellungsmethoden aus der modernen Mikrosystemtechnik kann gerade kleinen und mittleren Unternehmen helfen, Fragen über Realisierungsmöglichkeiten, über Qualität und Zuverlässigkeit, aber auch des Innovationsrisikos zu lösen.

Als Abrundung ist eine Besichtigung des Fraunhofer-Instituts für Festkörpertechnologie geplant, bei der Experten des Instituts den Teilnehmern zur Beratung konkreter Problemstellungen und zur Information über Dienstleistungsmöglichkeiten des Instituts zur Verfügung stehen.

Anmeldung: Fraunhofer-Institut für Festkörpertechnologie, Hansastrasse 27d, W-8000 München 21, Tel. 0049/89 54 759 052, Fax 0049/89 54 759 100 (Frau G. Seidl).

Nachdiplomkurs in angewandten Erdwissenschaften

4.-8. 10. 1993, Kartause Ittingen

In den letzten 30 Jahren sind die Nutzungsansprüche an den knappen verfügbaren Raum unseres Landes drastisch gestiegen. Wachsende Probleme ergeben sich bei der Rohstoffgewinnung und bei der Abfallbeseitigung. Dies wie auch globale und lokale Bedrohungen unseres Lebensraumes haben das Berufsbild der Naturwissenschaftler/innen und Ingenieure/innen stark verändert. Diesen Umständen wird seit längerem an der Hochschule in der Forschung Rechnung getragen, und in zunehmendem Masse wird auch die Lehre der Entwicklung angepasst.

Die ETH Zürich bietet deshalb seit Frühjahr 1993 Akademikerinnen und Akademikern mit einem Tätigkeitsfeld im Bereich der angewandten Erdwissenschaften und Umweltfragen einen Nachdiplomkurs in dieser Richtung an. Anvisiert ist eine Ergänzung zur Ausbildung von Erdwissenschaftler/innen, Ingenieur/innen sowie weiteren Interessenten/innen mit gleichwertiger, naturwissenschaftlich oder technisch orientierter Ausbildung.

Unter dem Rahmentitel «Aktuelle Probleme aus der Praxis der Erdwissenschaften» werden jährlich zwei einwöchige Blockkurse angeboten. Der erste Blockkurs «Instabile Hänge, Ursachen und Klimatische Einflüsse, Beobachtung und Sanierung» wurde im vergangenen Mai an der ETH Zürich und am CSF

Monte Verità durchgeführt und war für alle Beteiligten ein grosser Erfolg. Der zweite Blockkurs, «Verantwortungsvolle Nutzung der Geobiosphäre – Teil 1: Mineralische Rohstoffe», wird gegenwärtig ausgeschrieben. Er findet vom 4. – 8. Oktober 1993 an der ETH Zürich und in der Kartause Ittingen statt. In diesem Kurs liegt das Augenmerk auf den erdwissenschaftlichen Aspekten der Nutzung mineralischer Rohstoffe, insbesondere von Steinen und Erden. Dabei soll anhand der Rohstoffnutzung auch die Problematik der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) als eines Instruments zur Konfliktvermeidung und -lösung möglichst umfassend angegangen werden.

Die Themen weiterer geplanter Blockkurse sind:

- Natürliche Prozesse im Vergleich mit Modellierungen – Datenerfassung und Modellierung in der Risikoanalyse
- Deponien – Umformung von Abfällen zu Inertstoffen
- Wasser/Boden/Gestein Wechselwirkungen – Möglichkeiten und Grenzen der künstlichen Versickerung
- Verantwortungsvolle Nutzung der Geobiosphäre – Teil 2: Energie.

Anmeldung (bis 15.8.) und Unterlagen: Nachdiplomkurs, Abteilung Erdwissenschaften, ETH Zentrum, NO-H31, 8092 Zürich, Telefon 01/256 37 36 oder 01/256 56 47.

Nachdiplomkurs über Entwicklungsfragen

14.3.–1.7.1994, Rabat (Marokko)

Alle zwei Jahre organisiert die ETH Lausanne einen Nachdiplomkurs über Entwicklungsfragen. Seit 1984 wird der Kurs in Zusammenarbeit mit einer lokalen Universität auf dem afrikanischen Kontinent abgehalten. Der nächste Kurs wird vom 14. März bis 1. Juli 1994 in Rabat, Marokko, gehalten werden, in Zusammenarbeit mit dem Veterinär- und Agronomie-Institut Hassan II.

Der Kurs will den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, aktuellen Entwicklungsfragen auf verschiedenen Wegen näherzukommen. Theoriekurse und praktische Feldarbeiten sollen aufzeigen, dass Entwicklungsprojekte nur dann eine Überlebenschan-

ce haben, wenn der soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Zusammenhang genau erfasst und berücksichtigt wird.

Um die Annäherung an andere Kulturen zu erleichtern, wird ganz besonders darauf geachtet, Teilnehmer aus verschiedenen Ländern und Berufen im Kurs zu haben. Auch wenn der Kurs in erster Linie an Techniker (Ingenieure, Architekten, Planer) gerichtet ist, sind daher andere Akademiker willkommen.

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Einschreibefrist läuft am 30. Oktober 1993 ab.

Broschüre und Einschreibeformulare: Cours postgrade sur le développement, IATE-GR, EPFL-Ecublens, 1015 Lausanne, Tel: 021/693 37 25/35, Fax 021/693 37 39

Aus Technik und Wirtschaft

Fides Informatik konzentriert sich auf die Sparten Finanz und Verwaltung

Das führende Schweizer Softwareunternehmen Fides Informatik, eine 100%ige Tochter der CS Holding, bereitet sich durch strategische Schwergewichtsbildung und operative Massnahmen auf die auch in der EDV-Industrie zunehmende Wettbewerbsverschärfung vor.

Fides Informatik (Umsatz 1992: 111 Mio. SFr., 443 Mitarbeiter) wird sich in Zukunft auf Projekte und Systemintegration in den Sparten Finanzsektor sowie Verwaltung/öffentliche Einrichtungen konzentrieren. Weiter ausgebaut wird das Angebot von Finanz-Informationsservices und der Handel mit Informatik-Paketlösungen (VAR).

Die zunehmend unrentabel gewordenen Geschäftsfelder für Industrielösungen werden durch Verkauf bzw. Abbau aufgegeben. Investitionsintensive Software-Produktentwicklungen sollen in Zukunft nur noch selektiv angegangen werden.

Mit der strategischen Neuausrichtung verbunden sind Programme zur Senkung der Gemeinkosten und zur Steigerung der Effizienz. Im Zuge dieser Massnahmen ist auch die Geschäftsleitung neu bestellt worden.

*Fides Informatik
8004 Zürich
Tel. 01 249 21 21*

Günstige Küche von Piatti

Für weniger als 6000 Franken gibt es neu von Piatti eine komplett ausgestattete Küche, fertig geliefert und montiert. Es gibt sie in zwei Längen (283 cm und 295 cm), mit modernem Glaskeramikkochfeld, Backofen, Dampfzug, 250-l-Kühl-/Gefrierschrank, Spüle und Batterie und einem mehrteiligen Kehrrichtelement.

Auch das Küchendesign kann sich sehen lassen: ringsumlaufende, weiche Dickkanten rahmen die Front ein, bei der drei Farben zur Auswahl stehen.

Dazu kann man einen Griff aus vier Varianten aussuchen und mit einem Abstellblatt der 18 Farben umfassenden Kollektion kombinieren. Und natürlich kann man diese Basisküche mit dem Piatti-Küchenprogramm zusätzlich ergänzen und sich so seine Küche je nach Raumverhältnissen ausbauen. Piatti will mit diesem Angebot einen Beitrag zu kostengünstigem Bauen leisten.

*Bruno Piatti AG
8305 Diellikon
Tel. 01/835 51 11*

Heizungssanierung mit System

Sanierungen von Heizungsanlagen können mitunter aufwendig und kostspielig werden. Mit dem neuen Gasheizkessel «Econo» bietet die Horgener Firma Brennwald AG, Spezialistin für Heizung und Warmwasser mit Gas, einen Heizkessel für zeit- und kostensparende Heizungssanierungen an.

«Econo» ist ein rein atmosphärischer Gasheizkessel, der in fünf Leistungsgrößen von 18 bis 50 Kilowatt erhältlich ist. Damit wird er den Anforderungen für die Beheizung vom Ein- bis zum Mehrfamilienhaus gerecht. Es ist möglich, mit diesem energiesparenden Gasheizkessel auch Duo-Anlagen zu erstellen, womit die Leistung auf bis 100 Kilowatt erhöht wird.

Der «Econo»-Gasheizkessel erfüllt alle Anforderungen der Luftreinhalteverordnung 92: Sein NO_2 -Wert liegt deutlich unter 80mg/m^3 . Eine Glühzündung mit sanftem Brennerstart verhilft dem Low- NO_x -Markenbrenner aus Edelstahl zu einem äusserst leisen Betrieb. Dank der wassergekühlten Brennkammer erreicht der «Econo» einen Wirkungsgrad von über 90 % und weist damit als nichtkondensierender Heizkessel einen

Spitzenwert auf. Wegen der 100 mm starken Kesselisolation sind die Stillstandsverluste minim.

Der Gasheizkessel wird stecker- und anschlussfertig geliefert. Dazu gehört nicht nur ein vorfabrizierter Heizungsverteiler mit einer FCKW-freien Isolation, sondern auch die eingebaute und verkabelte Aussensteuerung. Der Heizungsverteiler ist auf bis zu drei Gruppen mit Mischer und eine Gruppe Warmwasser ausbaubar. Zur raschen Montage trägt auch der Anschluss mit dem flexiblen Gasrohr «Bregaflex» bei.

Die Bereitung vom Warmwasser erfolgt in FCKW-frei isolierten Ladespeichern mit einem Fassungsvermögen von bis zu 1500 Litern. Als Alternative kommen Gas-Warmwasserspeicher in Frage, die vom Heizkessel unabhängig sind. – Mit «Econo» bietet Brennwald eine Gasheizung und Warmwasserbereitung an, die in Betrieb und Unterhalt kostengünstig ist und sich dank kürzester Montagezeit besonders bei Heizungssanierungen oder Umstellungen auf Gas anbietet.

*Brennwald AG
8810 Horgen
Tel. 01/725 01 00*

A. Messerli AG übernimmt Verkauf und Service der Océ Graphics AG

A. Messerli AG, Glattbrugg, hat vor kurzem die gesamten Verkaufs- und Serviceaktivitäten der Océ Graphics (Schweiz) AG, Zürich, übernommen. Damit sind die betreffenden Océ-Graphics-Mitarbeiter jetzt bei Messerli im Verkauf oder Service für Scanner und Plotter für das Zubehör und die Verbrauchsmaterialien tätig.

Mit dieser Übernahme ist Messerli in der Schweiz exklusiver

Generalvertreter aller Produktbereiche der Océ-van-der-Grinten-Gruppe und kann mit den Systemen, Maschinen und Materialien alle Anforderungen für das Erstellen und die Ausgabe und Reproduktion von grossformatigen Zeichnungen und Darstellungen abdecken.

*A. Messerli AG
8152 Glattbrugg
Tel. 01/829 11 11*

Fenstermontage mit FCKW-freiem Montageschaum

Seit Beginn dieses Jahres ist die Produktion FCKW-haltiger Montageschäume in verschiedenen Ländern verboten, nicht aber der Vertrieb solcher Produkte. Als eines der ersten Unternehmen hat die PCI einen FCKW-freien PU-Montageschaum auf den Markt gebracht, dessen chlorfreies Treibgas keine abbauende Wirkung auf die Ozonschicht ausübt.

Der Montageschaum PCI-Egapor 93 ist gebrauchsfertig und wird in 500-ml-Dosen geliefert. Mit einer Dose können fünf bis sechs Türzargen bzw. drei Fensterstöcke montiert werden. Der Anwendungsbereich ist vielfältig. Neben der Fenster- und Türzargenmontage eignet sich PCI-Egapor 93 zum Ausschäumen von Toleranzräumen sowie von Montagefugen beim Einbau

von Fertigwänden. Auch Mauerdurchbrüche, Rohrleitungsschlitze und -schächte lassen sich schnell und dauerhaft abdichten. Der ausgehärtete Schaum dämmt gegen Wärme, Kälte, Lärm, Staub und Feuchtigkeit. Er kann im Innen- und Aussenbereich eingesetzt werden und schäumt nach dem Ausspritzen ca. 20 Minuten lang nach allen Seiten auf. Dabei vergrössert sich das Volumen um ca. 50%. Bereits nach ca. 12 Minuten ist der Schaum klebfest, nach ca. 25 Minuten schneidbar und bearbeitbar. Der ausgehärtete Schaum ist wasserabweisend, frost- und alterungsbeständig. Er entspricht der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102, Teil 1.

*Poly-Bauchemie AG
8401 Winterthur
Tel. 052/37 28 28*



Das bei der Fenstermontage mit PCI-Egapor 93 verwendete Treibgas ist FCKW-frei